

Weinstraße (Auf der Rödelkaul)

Koordinaten: Lat 50.16850, Lon 6.65570

Das Kreuz steht auf der höchsten Anhebung an dem fast schnurgeraden Waldweg Richtung Birresborner Ortsteil Rom, der sogenannten Weinstraße. J. Hubert Müller schreibt in seiner Heimatgeschichte von Mürlenbach (1932), diese Straße habe bereits zu Zeiten der Römerherrschaft „nach dem Maifeld, dem Rheine zu“ geführt. Nach Josef Hagen in „Römerstraßen der Rheinprovinz“ verlief hier eine Querstraße zur großen Heerstraße Trier - Köln, welche von Rhein und Mosel her über Mürlenbach und Schönecken nach Pronsfeld führte. So erklärt sich, dass die Fortführung in der Ortslage Mürlenbach als „Alte Straße“ benannt ist. Das Netz der Römerstraßen wurde bis in die Neuzeit genutzt, auch für den überregionalen Verkehr. In unserem Gebiet ohne Weinanbau geht die Bezeichnung als „Weinstraße“ auf die, seit der Römerzeit, viele Jahrhunderte lange Nutzung für Weinfuhren zurück. Später wurden die sogen. „Moselfahrten“ mit Ochsenkarren, als Frondienste für die Abtei Prüm, geleistet, welche umfangreichen Weinbergsbesitz an Mosel und Rhein hatte.



Inschrift:

**Wanderer! das
Kreuz sei deine
Stütze Maria dei
ne Beschützerin
auf dem Lebens
wege**

Darunter (Widmung):

**Errichtet 1890 von
Familie
Hermes u. Knauf
a. Mürlenbach**

Rechts unten (Werkstätte):

Weier, Malberg

Das Kreuz wurde von der Familie Hermes-Knauf gestiftet (Eltern und Großeltern des verstorbenen Baptist Knauf aus der Alten Straße). Die Familie hatte 10 Morgen (2,5 ha) Wiesen dort, die später aufgeforstet und zu einem stattlichen Wald wurden. Wegen des weiten Weges blieben die Leute beim Heumachen im Sommer auch mal über Nacht vor Ort und schliefen in der freien Natur.